

Schwäbischer Bezirkstag
Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Heidi Terpoorten
Vorsitzender der Fraktion der CSU
Dr. Johann Popp



Heidi Terpoorten, Langenmantelstr. 11, 86637 Binswangen

Herrn Bezirkstagspräsident
Martin Sailer
Hafnerberg 10
86152 Augsburg

Immenstadt, 13.09.2022

**Antrag auf Unterstützung und Beteiligung des Bezirk
Schwaben am Allgäuer Bergbauernmuseum in Immenstadt**

Sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident Sailer,
Lieber Martin,

das Allgäuer Bergbauernmuseum Diepolz konnte dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiern. Das Museum ist ein Aushängeschild in der Tourismusinfrastruktur in Immenstadt, dem Oberallgäu und weit darüber hinaus. Es hat sich zum besucherstärksten Museum in ganz Bayerisch Schwaben entwickelt!

Nach 20 Jahren gilt es nun das Museum zukunftsfest aufzustellen. Die alleinige Trägerschaft für ein Freilichtmuseum in dieser Größenordnung ist für eine Stadt mit 14.000 Einwohnern ungewöhnlich und eine große Herausforderung.

Um das Museum stabil und attraktiv für die Zukunft aufzustellen, sind erhebliche zusätzliche Mittel erforderlich:

- Ein Teil der am längsten bestehenden Gebäude ist nach 20 Jahren intensiver Nutzung sanierungs- oder zumindest überarbeitungsbedürftig, die Ausstellung sollte sanft modernisiert werden.
- Den Belangen der Barrierefreiheit wird derzeit nur zum Teil entsprochen, körperliche und geistige Behinderungen finden im Museum derzeit kaum Berücksichtigung.
- Die Betriebsführung des Museums bestreitet derzeit der Allgäuer Bergbauernmuseum e.V., der mit einem Minimum an

Bezirksrätin
Barbara Holzmann
E-Mail
b.holzmann@gruene-schwaben.de

Bezirksrat
Edi Rölz
E-Mail
info@edgar-roelz.de

Bezirksrätin
Heidi Terpoorten
E-Mail
h.terpoorten@gruene-schwaben.de

Bezirksrat
Dr. Johann Popp
E-Mail
popp.wertingen@freenet.de

Personal (rechnerisch 6,7 Vollzeitstellen, insgesamt 17 Mitarbeiter) auskommen muss.

- Jedes Museum braucht immer wieder Neuerungen, um attraktiv zu bleiben. Mit der eingelagerten Alpe Bierenwang hat das Museum das Potential hierfür. Ein Wiederaufbau ist jedoch ein Millionenprojekt und aktuell finanziell nicht darstellbar.

Das Museum hat überörtliche Bedeutung und ist bei weitem nicht nur eine lokale Angelegenheit. Eine aktuelle Erhebung zur Herkunft der Besucher (Mai-August) ergab folgendes Bild:

2 %	Stadt Immenstadt
13 %	Landkreis Oberallgäu
10 %	Bezirk Schwaben
16 %	Bayern
54 %	Deutschland
4 %	Ausland

Von daher erachten wir es für angebracht, dass sich der Bezirk Schwaben und der Landkreis Oberallgäu stärker und verlässlich am laufenden Betrieb und den Investitionen beteiligen.

Das Allgäuer Bergbauernmuseum fügt sich stimmig zu den bereits bestehenden Museen in Schwaben mit Beteiligung des Bezirkes hinzu, insbesondere zu den Museen in Maihingen und Illerbeuren.

Im Landkreis Oberallgäu gibt es bislang keine geförderte Kultureinrichtung des Bezirkes. Das Allgäuer Bergbauernmuseum kann diese Lücke füllen und schafft zudem eine Wahrnehmung für den Bezirk Schwaben im Süden.

Wir erwarten eine Beteiligung der drei kommunalen Gebietskörperschaften Stadt Immenstadt, Landkreis Oberallgäu und Bezirk Schwaben – wie dies bei allen Kultureinrichtungen in Schwaben bereits Praxis ist.

Wir bitten Herrn BTP Sailer entsprechende Gespräche für einen Zweckverband aufzunehmen

gez. Barbara Holzmann

gez. Edgar Rölz

gez. Heidi Terpoorten

gez. Dr. Johann Popp